

Finanzamt Mitte, Beglaubigte Abschrift. Berlin NW7, den 12. Juni 1939
Lohnsteuerdienststelle.
St. Bez.Nr. 767/9159

Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
(Monumenta Germaniae historica)

Berlin NW 7.

Charlottenstr. 41.

Betrifft: Lohnsteuer für Stipendiaten.

Bei der Lohnsteuerprüfung- § 50 Lohnsteuer-Durchführungsverordnung - ist festgestellt worden, daß für die ~~Reichsinstitut~~ in der nachstehend den Aufstellung aufgeführten Personen, die ein Stipendium erhalten, bei Zahlung der Bezüge keine Lohnsteuer einbehalten wurde. Da die monatlich laufend gezahlten Bezüge dazu bestimmt sind, die Kosten der persönlichen Lebensführung des Wissenschaftlers sicherzustellen, so stellen sie Arbeitslohn dar, der dem Steuerabzug unterliegt.

Für das Kalenderjahr 1938 will ich vorerst von einer Lohnsteuernachforderung absehen, soweit es gelingt, aufgrund der von Ihnen aufgestellten Nachweisung die hierin aufgeführten Stipendiaten im Wege der Veranlagung zur Einkommensteuer heranzuziehen. Für die Zeit vom 1. Januar 1939 sind aufgrund nachstehender Aufstellung folgende Bezüge nachzuversteuern:

Name	Familienstand	Einkünfte:	Lohnsteuer für die Zeit:
Dr. E. dmann	ledig	325,-RM vom 1.1.-31.5.1939 =	217,10 RM
Dr. Büttner	verh.	312,-RM vom 1.1.-10.4.1939 =	69,66 "
Dr. Weirich	Verh. 1 Kind	165,-RM vom 1.1.-15.4.1939 =	10,01 "
Dr. Diefenbach	ledig	100,10RM vom 1.1.-15.4.1939 =	6,37 "
Herr Fickermann	ledig	250,-RM vom 1.4.-31.5.1939 =	59,80 "
Frl. Dr. Ertl	ledig	125,-RM vom 1.1.-31.5.1939 =	27,30 "
Frl. Dr. Vienken	ledig	180,-RM vom 1.1.-31.5.1939 =	67,60 "
		Insgesamt	457,84 "

Ich bitte, den Betrag in Höhe von 457,84 RM umgehend auf das Konto der Finanzkasse Mitte- Postscheckkonto 106700- auf Lohnsteuerkonto Nr. 767/9159 zu überweisen. Vom 1. Juni 1939 ab ist bei der Zahlung der monatlichen Bezüge die Lohnsteuer aufgrund der Lohnsteuertabelle und der erforderlichen Steuerkarten einzubehalten und an das Finanzamt Mitte abzuführen.

Im Auftrage:

gez. Feitling.

(L S)

Beglaubigt:

gez. Blanke,

Steuerinspektor.

Beglaubigt:

Berlin, den 19. Juni 1939.

Regierungsinspektor A.D.

Monumenta Germaniae

Geschichtskunde

Reichsinstitut für ältere deutsche